Töpfereisiedlung Frechen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 474)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Töpferei, Steinzeug (Material), Fabrik (Baukomplex), Arbeitersiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das historische Alte Rathaus der Stadt Frechen (2014).
Fotograf/Urheber: Tohma



Die Töpfereisiedlung Frechen ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Spätmittelalterlich-frühneuzeitlicher Töpfereibezirk „Töpfereisiedlung Frechen“, Keramikproduktion seit dem 14. Jh., Steinzeugindustrie des 19./20. Jh. und Braunkohleverarbeitung:

Großflächiges Bodendenkmal mit erhaltenen Produktionsstätten seit dem Mittelalter, zahlreiche Töpferöfen, ehemalige Steinzeugfabriken (Ende 19. Jh.) und zugehörige Siedlungen (Nachkriegszeit); historischer Ortskern mit neoromanischer Kirche St. Audomar von 1857 (Arch. Ernst Friedrich Zwirner) auf Vorgängerbau, Kirchhof und altem kommunalen Friedhof des 19. Jh., neobarockem Rathaus von 1909 (Arch. Carl Moritz), architektonisch und städtebaulich bedeutsamen Siedlungsbauten (1920er-1930er Jahre; Arch. Julius Gatzen) mit Dekor der Frechener Keramikindustrie, Bergmannssiedlungen (um 1930); erstes rheinisches Elektrizitäts- und Wasserwerk auf Braunkohlenbasis (1894); am Villehang angelegtes Stadion der 1950er Jahre von damals nationaler Bedeutung, mit Terrassenfreibad und Stadionsiedlung mit Kino. Benachbart *Keramion* (1971; Arch. Peter Neufert) und Wasserturm (1906).

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente und Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen sowie des industriekulturellen Erbes.
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges.
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext.

Nachtrag zu: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016. Der bedeutsame Kulturlandschaftsbereich „Töpfereisiedlung Frechen“ (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 474) wurde aufgrund neuer fachlicher Erkenntnisse im Jahr 2020 hinzugefügt.

Töpfereisiedlung Frechen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 474)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Töpferei, Steinzeug (Material), Fabrik (Baukomplex), Arbeitersiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2020
Koordinate WGS84: 50° 54 45,94 N: 6° 48 29,52 O / 50,91276°N: 6,8082°O
Koordinate UTM: 32.345.921,63 m: 5.642.411,58 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.883,19 m: 5.642.252,71 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Töpfereisiedlung Frechen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 474)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-322031 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**